

„Trau dich, sei mutig und stark“

Altenerding – Sexuelle Übergriffe bei Kindern sind ein sensibles und aufgrund der hohen Dunkelziffer an Delikten ein brisantes Thema. Um Kindern ihre Kraft zu zeigen, gibt es das Projekt „Mut macht stark“. Auch die 180 Erst- und Zweitklässler der Carl Orff-Grundschule Altenerding haben sich damit in den vergangenen Wochen befasst.

Den Eltern wurden bei einem Vortrag die polizeilichen Hintergründe und Fakten aufgezeigt. Im Unterricht gingen die Lehrerinnen auf die Themen „Selbstbewusstsein fördern“ und „Eigenständigkeit unterstützen“ ein. Das

Selbstwertgefühl, eigene Bedürfnisse, Gefühle deuten und aussprechen zu können sowie Verantwortung für Problemlösungen wurden ebenfalls angesprochen und mit Hilfe verschiedener Materialien thematisiert.

Den Abschluss des Projektes bildete das Präventionspuppentheater „Mut macht stark“ von Beate Welsch. Die beiden Hauptfiguren Clara und Tobi zeigten den Grundschulern, dass es gute und schlechte Geheimnisse gibt. Die Schlechten, die wie ein schwerer Stein im Bauch liegen, sollte man unbedingt denen weitererzählen, denen man vertraut, dann sind auch

die schlechten Gefühle ganz schnell wieder weg. Die guten Geheimnisse – zum Beispiel Überraschungen – haben ein Ende und sollten auch erst dann erzählt werden. Die Kinder wurden ermutigt, sich auf ihr Gefühl zu verlassen und auch mal Nein zu sagen, wenn sie sich bei etwas nicht wohlfühlen. Mit dieser feinfühligem Geschichte wurde den Mädchen und Buben ganz klar vermittelt: „Trau dich, sei mutig und stark.“ Genau die Voraussetzung dafür, kein sexuelles Opfer zu werden. Der Förderverein der Schule hatte das Projekt initiiert und finanziell unterstützt.

red



Aufmerksam verfolgten die Erst- und Zweitklässler der Carl-Orff-Grundschule das Puppentheater mit Clara und Tobi von Beate Welsch.

FOTO: FKN